

Otto-Roelen-Medaille für Boy Cornils

Boy Cornils wird 2013 mit der Otto-Roelen-Medaille geehrt, die von der DECHEMA und der Deutschen Gesellschaft für Katalyse für herausragende Arbeiten zur angewandten Katalyse verliehen wird. Cornils studierte an der Technischen Hochschule Hannover (heute: Leibniz-Universität Hannover), promovierte dort 1964 bei Günther Schiemann und blieb dann noch bis 1967 als Forschungsassistent bei ihm. Anschließend trat er in die Ruhrchemie, Oberhausen-Holten, als Leiter für Forschung und Entwicklung ein. Nach der Übernahme der Ruhrchemie durch die Hoechst AG hatte Cornils leitende Positionen in dieser Firma inne, darunter Leiter der Division A (Chemikalien). Nach seinem Ausscheiden 1998 widmete er sich intensiv herausgeberischen Tätigkeiten, unter anderem als Mitherausgeber der Enzyklopädie *Catalysis from A to Z*.^[1] Von 2009 bis 2012 gehörte er dem Editorial Board von *ChemCatChem* an.

Liebig-Vorlesung für Luc Brunsveld

Die Liebig Vereinigung für Organische Chemie der Gesellschaft Deutscher Chemiker verleiht jedes Jahr eine Liebig-Vorlesung an junge, außerhalb Deutschlands arbeitende Wissenschaftler für besondere Leistungen in der organischen Chemie. 2013 wird Luc Brunsveld (Technische Universität (TU) Eindhoven) damit geehrt. Brunsveld studierte an der TU Eindhoven, der Universität Osaka und der University of Illinois at Urbana-Champaign und promovierte 2001 bei E. W. Meijer und Jeffrey Moore. Nach einem Postdoktorat bei Herbert Waldmann am Max-Planck-Institut (MPI) für molekulare Physiologie in Dortmund und einem Aufenthalt an den Organon Research Laboratories, Oss, begann er 2005 seine unabhängige wissenschaftliche Laufbahn am MPI in Dortmund. 2008 wurde er Professor für chemische Biologie an der TU Eindhoven. Zu seinen Forschungsinteressen zählen die Synthese von Molekülen und supramolekularen Systemen, mit denen Protein-Protein-

Wechselwirkungen moduliert werden können, und die Untersuchung von Wechselwirkungen zwischen Zellkern-Rezeptoren und Cofaktoren. In der *Angewandten Chemie* hat er über die supramolekulare Steuerung der Enzymaktivität berichtet,^[2a] und in *Chemistry—A European Journal* ist kürzlich ein Concept Article von ihm über supramolekulare Polymere für Anwendungen in der Biomedizin erschienen.^[2b]

Kurz gemeldet

Zwei Wiley-VCH-Mitarbeiter wurden ebenfalls kürzlich geehrt.

Peter Gregory wurden zwei Ehrenprofessuren verliehen: von der Nanjing University of Technology und von der Shanghai Jiao Tong University. Gregory promovierte am University College London, und nach einem Postdoktorat an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg kam er 1989 zur VCH Verlagsgesellschaft (heute: Wiley-VCH). Derzeit ist er Vice President und Publishing Director von Wileys material- und physikwissenschaftlichem Programm und Chefredakteur von *Advanced Materials*.

Eva-Elisabeth Wille erhielt die ChemPubSoc-Europe-Medaille der slowakischen chemischen Gesellschaft für „die Förderung der weltweiten Verbreitung chemischen Wissens“. Wille wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als sie Anfang des Jahres die Carl-Duisberg-Medaille erhalten hatte.^[3]

- [1] *Catalysis from A to Z: A Concise Encyclopedia* 4. Aufl. (Hrsg.: B. Cornils, W. A. Herrmann, H.-W. Zanthoff, C.-H. Wong), Wiley-VCH, Weinheim, **2013**.
- [2] a) D. T. Dang, H. D. Nguyen, M. Merckx, L. Brunsveld, *Angew. Chem.* **2013**, 125, 2987; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, 52, 2915; b) K. Petkau-Milroy, M. H. Sonntag, L. Brunsveld, *Chem. Eur. J.* **2013**, 19, 10786.
- [3] *Angew. Chem.* **2013**, 125, 2710; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, 52, 2648.

DOI: 10.1002/ange.201308156

Ausgezeichnet ...



B. Cornils



L. Brunsveld



P. Gregory



E.-E. Wille